

Erfahrungsbericht von „mainstring“

Da war es wieder so weit: Der Abend endete im Qualm...

Bei einem Spaziergang in Mitte fanden wir am Wochenende einen tollen Club in der Bergstraße. Da er bis 23:30 als Restaurant geführt wird, war er rauchfrei. Wir fühlten uns richtig wohl, die Cocktails schmeckten hervorragend und wir warteten schon gespannt, wann der DJ von Hintergrundmusik zu etwas Tanzbarem übergehen würde. Wie auf Kommando zogen jedoch Punkt 23:30 alle anderen Gäste der Bar ihre Zigaretten aus den Taschen, die Kellner verteilten Aschenbecher und binnen Minuten verwandelte sich der gemütliche Club in eine verqualmte Kneipe. Auf unsere Frage, wieso nun plötzlich geraucht wird, antwortete der Barkeeper nur mit einem schelmischen: "Ihr seid wohl keine Raucher, wa?"

Da ich am nächsten Tag Konzert hatte, war der vielversprechende Abend somit beendet.

Das ist eine von vielen Episoden wie sie mir leider viel zu oft im Berliner Nachtleben passieren.

Ich bin Sänger von Beruf und habe bis auf wenige Ausnahmen jede Woche mindestens einen Auftritt mit meiner Band. Es mag zwar Kollegen geben, denen Rauch nichts ausmacht, oder die sogar selber rauchen, aber ich gehöre nicht dazu. Nach dem Besuch eines verrauchten Clubs ist meine Stimme zwei Tage lang angeschlagen. Gehe ich Freitag in einen Club, in dem geraucht wird, kann ich davon ausgehen, daß ich am Samstag entweder gleich richtig heiser bin, oder zumindest hohe Töne nicht mehr treffe.

Ich kann es mir im wahrsten Sinne deshalb nicht leisten, meine Stimme so zu gefährden. Das ist der Grund, warum ich seit Jahren nicht mehr tanzen war. Ich kenne keine Clubs in Berlin, die rauchfrei sind.

Deshalb hat es mich sehr gefreut, als ich erfahren habe, daß es eine Studie zur Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes in Berliner Clubs gab. Daß sich von 100 getesteten Clubs nur ein geringer Teil an das Rauchverbot hält, war mir aus eigener Erfahrung klar. Schade umso mehr, daß die Namen der 8 Clubs, die sich daran halten nicht veröffentlicht wurden. Hoffentlich wird man diese noch erfahren. Ich würde sofort hingehen!

Vor Kurzem traf ich Kollegen aus München, die verwundert waren, daß in Berlin trotz des Verbotes weiterhin fröhlich geraucht wird. Sie erzählten mir, daß das Nichtraucherschutzgesetz bei ihnen in Bayern konsequent umgesetzt wird. Es soll ja eine vermeintliche Rivalität Berlins mit der bayerischen Landeshauptstadt geben. Liebe Berliner, wenn es die Münchner schaffen, dann sollten wir das doch wohl erst recht!

mainstring